

FIBAA BERLINER FREIHEIT 20-24 D-53111 BONN

Fach	<b>Betriebswirtschaft</b>
Abschluss	<b>Bachelor of Arts (B.A.)</b>
Studiendauer	6 Semester
Studienform	Duales Studium
Hochschule	<b>Berufsakademie an der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein, Standorte Kiel, Lübeck und Flensburg</b>
Fakultät/Fachbereich	Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein Postfach 50 68 24062 Kiel
Kontaktperson	Kiel: Petra Krause-Fuchs Tel. (04 31) 30 16 - 117 E-Mail: <a href="mailto:petra.krause-fuchs@wak-sh.de">petra.krause-fuchs@wak-sh.de</a>  Lübeck: Ines Skibbe Tel. (04 51) 50 26 - 150 E-Mail: <a href="mailto:ines.skibbe@wak-sh.de">ines.skibbe@wak-sh.de</a>  Flensburg: Janine Brix Tel. (04 61) 5 03 39 – 13 E-Mail: <a href="mailto:janine.brix@wak-sh.de">janine.brix@wak-sh.de</a>
Akkreditiert durch	Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)
Datum der Akkreditierung	24. Februar 2012
Dauer der Akkreditierung	<b>24. Februar 2012 bis Ende Sommersemester 2019</b>
Auflagen	1. Es sind Modulbeschreibungen für die Praxisprojekte vorzulegen. <b>Die Auflage ist erfüllt. Die FIBAA-Akkreditierungskommission am 22. Februar 2013.</b>  2. Die Anerkennungsregeln sind entsprechend der Lissabon-Konvention auszugestalten. <b>Die Auflage ist erfüllt. Die FIBAA-Akkreditierungskommission am 22. Februar 2013.</b>

	<p>3. Es ist die Berechnung der Gesamtnote in der Studien- und Prüfungsordnung zu erläutern.</p> <p style="text-align: center;"><b>Die Auflage ist erfüllt.</b> <b>Die FIBAA-Akkreditierungskommission am 22. Februar 2013.</b></p> <p>4. Es ist die zu fordernde Quote hauptamtlich angestellter Dozenten nachzuweisen.</p> <p style="text-align: center;"><b>Die Auflage ist erfüllt.</b> <b>Die FIBAA-Akkreditierungskommission am 22. Februar 2013.</b></p>
Gutachter	<p>Prof. Dr. Reinhard Hünerberg Universität Kassel Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Finanzierung, Internationales Marketing, Personalmarketing/-management</p> <p>Prof. Dr. Andreas Mockenhaupt Fachhochschule Albstadt-Sigmaringen Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen Wirtschaftsingenieurwesen, Technologiemanagement (Gutachter bei Erst-Akkreditierung)</p> <p>Prof. Dr. Rainer Paffrath Europäische Fachhochschule Brühl Professur für Wirtschaftsinformatik und Marketing, Dekan Wirtschaftsinformatik und Vertriebsingenieurwesen</p> <p>Dr. Thomas Kunz ASW Berufsakademie Saarland Allgemeine Betriebswirtschaft, Controlling, Industriebetriebslehre, Operations Research</p> <p><b>Wolfgang Johannsen</b> it's okay Ltd. &amp; CO. KG, Bensheim Geschäftsführung IT-Governance, Wirtschaftsinformatik (Gutachter bei Erst-Akkreditierung)</p> <p><b>Matthias Eigner</b> Hochschule für angewandte Wissenschaften Amberg-Weiden Studierender des Wirtschaftsingenieurwesens</p>
Profil des Ausbildungsganges	<p>Das Ziel des Ausbildungsganges „Betriebswirtschaftslehre“ der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein, Standorte Kiel, Lübeck und Flensburg, ist es, Studierende für ihren späteren beruflichen Einsatz bei der Lösung von Fach- und/ oder Managementaufgaben so zu qualifizieren, dass sie in der Lage sind, nach Abschluss des Ausbildungsganges vorausschauend und in Eigeninitiative sowie selbstständig und eigenverantwortlich betriebswirtschaftliche</p>

Problemstellungen auf wissenschaftlicher Grundlage zu analysieren und praktische Lösungsvorschläge im Unternehmen zu entwickeln und umzusetzen. Daraus abgeleitet, strebt das Programm als Studienziele (Subziele) an, dass die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben sollen:

- Fachkompetenz durch die Vermittlung der aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre.
- Branchenkompetenz durch Vermittlung von Branchenkenntnissen unter besonderer Berücksichtigung von betriebswirtschaftlichen Besonderheiten und Rahmenbedingungen (z.B. rechtliche Aspekte) der jeweiligen Branche.
- Methodenkompetenz, u.a.
- Förderung des analytischen Denkens durch Übungen im Erkennen und Analysieren von Marktentwicklungen und betrieblichen Problemstellungen,
- konzeptionelles Vorgehen und strukturiertes Handeln durch Entwicklung von Lösungskonzepten im Rahmen von z.B. Fallstudien oder Projektarbeiten,
- Präsentationskompetenz durch Übungen im Präsentieren von Projektarbeiten oder anderen Aufgaben,
- Kommunikationskompetenz und Argumentationsstärke,
- Sprachkompetenz durch das Schreiben von Texten im Rahmen von Projektarbeiten und der abschließenden Bachelor-Thesis sowie Förderung und Training der englischen Sprache durch Belegen von Pflicht- und Wahlmodulen.
- Sozialkompetenz wie Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Anpassungsfähigkeit und Verlässlichkeit insbesondere aufgrund betrieblicher Erfahrungen während der Praxismodule, die die Studierenden zur bürgerschaftlichen Teilhabe befähigen sollen.

Der dreijährige duale Ausbildungsgang ist durch den Wechsel von praktischer Ausbildung im Unternehmen und wissenschaftlichem Studium an der Wirtschaftsakademie gegliedert. Jedes Studienjahr umfasst den Zeitraum 1.10. – 30.09. eines Jahres und gliedert sich jeweils in zwei Studiensemester. Jedes Studiensemester wiederum ist in einen Praxisteil im Unternehmen (Praxisphase) und in einen Theorieteil (Theoriephase) an der Wirtschaftsakademie aufgeteilt. Das Curriculum ist in Pflicht-, Wahlpflicht- und Praxismodule sowie die Bachelor-Thesis aufgeteilt. Innerhalb der Gruppe der Pflichtmodule werden insbesondere die Kernfächer der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre (u.a. Rechnungswesen, Marketing, Investition, Finanzierung, Controlling) unterrichtet. Die Wahlpflichtmodule unterteilen sich in vier branchenorientierte (1. – 4. Sem.) und vier funktionsorientierte Module der speziellen Betriebswirtschaftslehre. Sowohl die Pflicht- als auch die Wahlpflichtmodule werden jeweils am Ende des Theoriesemesters durch eine Prüfung, in der Regel Klausur oder Projektarbeit, abgeschlossen.

Jedem Modul werden entsprechend dem abgeleiteten Workload 5

oder 10 ECTS-Punkte zugewiesen, wobei ein ECTS-Punkt einem Workload von 25 Zeitstunden entspricht. Insgesamt erwirbt der bzw. die Studierende für den erfolgreichen Abschluss der Pflicht- und Wahlpflichtmodule 140 ECTS-Punkte. Weitere 30 ECTS-Punkte werden für die Praxismodule und 10 ECTS-Punkte für die erfolgreiche Anfertigung der Bachelor-Thesis vergeben. Somit umfasst der Ausbildungsgang insgesamt 180 ECTS-Punkte.

Zum Ausbildungsgang zugelassen wird, wer die Qualifikation für ein Studium an einer Hochschule erworben oder nachgewiesen hat und einen Studien- und Ausbildungsvertrag mit einem für das Studium geeigneten Partnerunternehmen abgeschlossen hat. Danach können Personen, die als Bildungsvoraussetzung die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die allgemeine Fachhochschulreife oder die Meisterprüfung bzw. eine andere für bestimmte Ausbildungsgänge als gleichwertig festgestellte abgeschlossene Vorbildung erfüllen, zum dualen Studium zugelassen werden. Darüber hinaus haben auch Personen mit besonders hohen Qualifikationen in der beruflichen Bildung, im Beruf oder in der Weiterbildung die Studienqualifikation.

Als Nachweise für die Zulassung zum Ausbildungsgang sind zu erbringen: beglaubigtes Zeugnis (Hochschulzugangsberechtigung), zwei Passbilder, tabellarischer Lebenslauf, Personalfragebogen, Kopie des Studien- und Ausbildungsvertrages, Kooperationsvertrag der Wirtschaftsakademie mit einem Partnerunternehmen.

Die monatlichen Gebühren betragen aktuell im Ausbildungsgang Betriebswirtschaft 380 € pro Studienplatz, die laut Studien- und Ausbildungsvertrag sowie Kooperationsvertrag vom Partnerunternehmen gezahlt werden.

Die Dozenten selbst wählen die geeignet erscheinende Methode bzw. eine gewisse Methodenvielfalt (u.a. Vortrag, studentisches Referat, studentische Präsentation, Lehrgespräch, Fallstudie, Exkursion, Gruppenarbeit). Innerhalb der einzelnen Lehrveranstaltungen wird die Aufteilung auf unterschiedliche Lehrveranstaltungsformen (Vorlesung/Unterrichtsgespräch, Übungen) und damit der Einsatz unterschiedlicher Lehrmethoden in den Modulbeschreibungen vorgenommen. Dabei spielen auch Fallstudien (teilweise in Zusammenarbeit mit Unternehmen) eine Rolle. In den drei Praxisprojekten, die während der dreijährigen Studiendauer zu bearbeiten sind, sollen die Studierenden betriebswirtschaftliche Lehrinhalte des jeweiligen Semesters auf ihr Unternehmen übertragen.

Außerhalb der Lehrveranstaltungen werden Vorträge von Gastreferenten zu unterschiedlichen Themen angeboten. Die Vorträge werden einerseits vom Alumni-Verein BAKademiker vorbereitet und veranstaltet. Andererseits unterstützt die Berufsakademie eine jahrgangsübergreifende Initiative von Studierenden (Open Academy), Gastreferenten einzuladen und

	<p>damit selbst Gastgeber der Veranstaltung zu sein.</p> <p>Der Ausbildungsgang verfolgt keine explizit internationale Ausrichtung. Die Auswahl der Studierenden für den Ausbildungsgang erfolgt über die jeweiligen Ausbildungsunternehmen als Kooperationspartner. Bis auf wenige Ausnahmen wurden in der Vergangenheit vorrangig deutsche Studierende eingestellt. Im Ausbildungsgang Betriebswirtschaft sind zurzeit sechs ausländische Studierende eingeschrieben, davon drei aus China.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur</p>	<p>Der Ausbildungsgang „Betriebswirtschaftslehre“ der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein, Standorte Kiel, Lübeck und Flensburg erfüllt mit drei Ausnahmen die Qualitätsanforderungen für Bachelor-Ausbildungsgänge und wurde von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) unter vier Auflagen re-akkreditiert.</p> <p>Der Ausbildungsgang entspricht mit einer Ausnahme den Rahmenvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK) sowie der „Einordnung der Bachelorausbildungsgänge an Berufsakademien in die konsekutive Studienstruktur“, einer Ausnahme den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie – ohne Ausnahme – den Anforderungen des nationalen Qualifikationsrahmens in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schließt mit der staatlich anerkannten Abschlussbezeichnung „Bachelor of Arts“ ab. Die Abschlussbezeichnung wird von der Berufsakademie verliehen.</p> <p>Handlungsbedarf sehen die Gutachter bei den Modulbeschreibungen, der Studien- und Prüfungsordnung und der Quote hauptamtlich tätiger Dozenten. Daher empfehlen sie, die Akkreditierung mit folgenden Auflagen zu verbinden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es sind Modulbeschreibungen für die Praxisprojekte vorzulegen.</li> <li>2. Die Anerkennungsregeln sind entsprechend der Lissabon-Konvention auszugestalten.</li> <li>3. Es ist die Berechnung der Gesamtnote in der Studien- und Prüfungsordnung zu erläutern.</li> <li>4. Es ist die zu fordernde Quote hauptamtlich angestellter Dozenten nachzuweisen.</li> </ol> <p>Die Erfüllung der Auflagen ist bis zum 23. November 2012 nachzuweisen.</p> <p>Die Gutachter sehen Weiterentwicklungspotenzial für den Ausbildungsgang zu folgenden Aspekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der stärkeren Berücksichtigung von Internationalität,</li> <li>• der stärkeren Beteiligung der Berufsakademie am Auswahlverfahren der Unternehmen,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• der Vereinheitlichung der Modulbeschreibungen,</li><li>• der Verbesserung des Online-Zugangs zu Literatur und</li><li>• der stärkeren Einbindung von Studierenden in das Qualitätssicherungsverfahren.</li></ul> <p>Die ggf. getroffenen Maßnahmen der Berufsakademie zur Umsetzung der Empfehlungen sind im Rahmen einer allfälligen Re-Akkreditierung zu betrachten.</p> <p>Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Kriterien, welche die Qualitätsanforderungen übertreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Positionierung im Arbeitsmarkt,</li><li>• die Kooperationen und Partnerschaften,</li><li>• die Integration von Theorie und Praxis,</li><li>• die Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes und die Praxisprojekte,</li><li>• die herausragende Berufsbefähigung,</li><li>• die Betreuung der Studierenden durch das Lehrpersonal und</li><li>• das Ausbildungsgangsmanagement.</li></ul>
--	---

# Qualitätsprofil

**Berufsakademie:** Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein, Standorte Kiel, Lübeck, Flensburg

**Ausbildungsgang:** Betriebswirtschaftslehre (B.A.) (staatliche Abschlussbezeichnung)

Beurteilungskriterien

Bewertungsstufen

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertrifft	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>1.</b>	<b>Ziele und Strategie</b>					
1.1.	Zielsetzungen des Ausbildungsganges			X		
1.1.1*	Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Ausbildungsgangskonzeptes			X		
1.1.2*	Begründung der Abschlussbezeichnung			X		
1.1.3*	Ausbildungsgangprofil (nur relevant für Master-Studiengang in D)					n.r.
1.1.4*	Ausbildungsgang und angestrebte Qualifikations- und Kompetenzziele			X		
1.2	Positionierung des Ausbildungsganges			X		
1.2.1	Positionierung im Bildungsmarkt			X		
1.2.2	Positionierung im Arbeitsmarkt im Hinblick auf Beschäftigungsrelevanz („Employability“)		X			
1.2.3	Positionierung im strategischen Konzept der Berufsakademie			X		
1.3	Internationale Ausrichtung			X		
1.3.1	Internationale Ausrichtung der Ausbildungsgangskonzeption					n.r.
1.3.2	Internationalität der Studierenden			X		n.r.
1.3.3	Internationalität der Lehrenden			X		
1.3.4	Internationale Inhalte			X		
1.3.5	Interkulturelle Inhalte			X		
1.3.6	Strukturelle und/oder Indikatoren für Internationalität			X		
1.3.7	Fremdsprachenkompetenz			X		
1.4	Kooperationen und Partnerschaften		X			
1.4.1*	Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken			X		
1.4.2*	Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen	X				
1.5*	Chancengleichheit			X		
<b>2</b>	<b>Zulassung (Bedingungen und Verfahren)</b>					
2.1*	Zulassungsbedingungen			X		
2.2	Auswahlverfahren					n.r.
2.3	Berufserfahrung (* für weiterbildenden Master-Studiengang)					n.r.

1 nicht beobachtbar | 2 nicht vorhanden | 3 nicht relevant

\* kennzeichnet „Asterisk-Kriterien“, die für eine Akkreditierung mindestens mit „Qualitätsanforderung erfüllt“ bewertet sein müssen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertrifft	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
2.4*	Gewährleistung der Fremdsprachenkompetenz			X		
2.5*	Transparenz und Nachvollziehbarkeit des Zulassungsverfahrens			X		
2.6*	Transparenz der Zulassungsentscheidung			X		
<b>3.</b>	<b>Konzeption des Ausbildungsganges</b>					
3.1	Struktur			X		
3.1.1*	Struktureller Aufbau des Ausbildungsganges (Kernfächer / ggf. Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer) / weitere Wahlmöglichkeiten / Praxiselemente			X		
3.1.2*	Berücksichtigung des „European Credit Transfer and Accumulation Systeme (ECTS)“ und der Modularisierung			Auflage		
3.1.3*	Studien- und Prüfungsordnung			Auflage		
3.1.4*	Studierbarkeit			X		
3.2	Inhalte			X		
3.2.1*	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums			X		
3.2.2	Fachliche Angebote in Kernfächern			X		
3.2.3	Fachliche Angebote in Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer)			X		
3.2.4	Fachliche Angebote in den Wahlmöglichkeiten der Studierenden (falls zutreffend)			X		
3.2.5	Integration von Theorie und Praxis		X			
3.2.6	Interdisziplinarität			X		
3.2.7*	Methoden und wissenschaftliches Arbeiten			X		
3.2.8*	Wissenschaftsbasierte Lehre			X		
3.2.9*	Prüfungsleistungen			X		
3.2.10	Abschlussarbeit			X		
*						
3.3	Überfachliche Qualifikationen			X		
3.3.1*	Kompetenzerwerb für anwendungs- und/oder forschungsorientierte Aufgaben (nur bei Master-Studiengang)					n.r.
3.3.2	Bildung und Ausbildung			X		
3.3.3	Ethische Aspekte			X		
3.3.4	Führungskompetenz			X		
3.3.5	Managementkonzepte			X		
3.3.6	Kommunikationsfähigkeit und Rhetorik			X		
3.3.7	Kooperations- und Konfliktfähigkeit			X		
3.4	Didaktik und Methodik			X		

1 nicht beobachtbar | 2 nicht vorhanden | 3 nicht relevant

\* kennzeichnet „Asterisk-Kriterien“, die für eine Akkreditierung mindestens mit „Qualitätsanforderung erfüllt“ bewertet sein müssen.



	Exzellent	Qualitätsanforderung übertrifft	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.4.1* Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes		X			
3.4.2 Methodenvielfalt			X		
3.4.3 Fallstudien / Praxisprojekt		X			
3.4.4* Begleitende Lehrveranstaltungsmaterialien			X		
3.4.5 Gastreferenten			X		
3.4.6 Tutoren im Lehrbetrieb					n.r.
3.5* Berufsbefähigung	X				
<b>4. Ressourcen und Dienstleistungen</b>					
4.1 Lehrpersonal des Ausbildungsganges			X		
4.1.1* Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen			Auflage		
4.1.2* Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.1.3* Pädagogische / didaktische Qualifikation des Lehrpersonals			X		
4.1.4 Praxiskenntnisse des Lehrpersonals			X		
4.1.5 Interne Kooperation			X		
4.1.6* Betreuung der Studierenden durch Lehrpersonal		X			
4.2 Ausbildungsgangsmanagement		X			
4.2.1 Ablauforganisation für das Ausbildungsgangsmanagement und Entscheidungsprozesse			X		
4.2.2 Ausbildungsgangleitung		X			
4.2.3* Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal		X			
4.2.4 Beratungsgremium (Beirat) und dessen Struktur und Befugnisse			X		
4.3 Dokumentation des Ausbildungsganges			X		
4.3.1* Beschreibung des Ausbildungsganges			X		
4.3.2 Dokumentation der Aktivitäten im Studienjahr			X		
4.4 Sachausstattung			X		
4.4.1* Quantität, Qualität sowie Media- und IT-Ausstattung der Unterrichtsräume			X		
4.4.2* Zugangsmöglichkeit zur erforderlichen Literatur			X		
4.4.3 Öffnungszeiten der Bibliothek			X		
4.4.4 Anzahl und technische Ausstattung der Bibliotheksarbeitsplätze für Studierende			X		
4.5 Zusätzliche Dienstleistungen			X		
4.5.1 Karriereberatung und Placement Service					n.r.
4.5.2 Alumni-Aktivitäten			X		

1 nicht beobachtbar | 2 nicht vorhanden | 3 nicht relevant

\* kennzeichnet „Asterisk-Kriterien“, die für eine Akkreditierung mindestens mit „Qualitätsanforderung erfüllt“ bewertet sein müssen.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertraffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.5.3	Sozialberatung und -betreuung der Studierenden			X		
4.6	Finanzplanung und Finanzierung des Ausbildungsganges			X		
4.6.1*	Logik und Nachvollziehbarkeit der Finanzplanung			X		
4.6.2	Finanzielle Grundausstattung			X		
4.6.3*	Finanzierungssicherheit für den Ausbildungsgang			X		

		Exzellent	Qualitäts- anforderung übertrifft	Qualitäts- anforderung erfüllt	Qualitäts- anforderung nicht erfüllt	Nicht rele- vant
<b>5.</b>	<b>Qualitätssicherung</b>					
5.1	Qualitätssicherung und -entwicklung der Berufsakademie und das Zusammenwirken zwischen Hochschulleitung und Fakultät/Fachbereich sowie Ausbildungsgangleitung in der Ausbildungsgangsentwicklung			X		
5.2*	Qualitätssicherung und -entwicklung des Ausbildungsganges in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse			X		
5.3	Instrumente der Qualitätssicherung			X		
5.3.1	Evaluation durch Studierende			X		
5.3.2	Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal			X		
5.3.3	Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und weitere Dritte			X		